

DIE PRESSE: QUEEN OF ELASTIC

Auch die «Queen of Elastic» von Lucienne Lanaz und Greti Klay, diese Schlangenfrau des Variétés, versteckt ihre Einsamkeit unter der Maquillage und hinter dem Pseudonym Lorna Chester. Und doch lernen wir sie kennen und verstehen, denn der Film weist hinter ihre Verrenkungen, hinter den Willensakt, nach dem Tod des Partners eine neue Karriere aufzubauen.

Fred Zaugg DER BUND, Bern

Sehenswert schienen mir da zwei Werke: <Queen of Elastic» von Lucienne Lanaz, über eine Frau, die ihr Leben lang als Schlangemensch auftrat....

AARGAUER VOLKSBLATT, Baden, Lorenz Belser

Lucienne Lanaz stellt Lorna Chester, die "Queen of Elastic" vor, eine "Schlangenfrau", die seit über dreissig Jahren in Varietés arbeitet. Sie erzählt aus ihrem Alltag als Artistin mit ihrem Partner Leslie Chester, vom Neubeginn nach dem Tod ihres Mannes, von Erfolgen und Rückschlägen. Ein sym-pathischer, ganz auf Lorna Chester eingegrenzter Film.

LUZERNER TAGBLATT, Luzern, Rolf Breiner

Greti Kläy, Schneiderin für Film- und Theaterkostüme, jetzt erstmals Autorin, und Lucienne Lanaz, bestandene Filmerin, haben ein Werk geschaffen, in dem sich die Bewegung der Bilder und die Bewegung der dargestellten Kunstdarbietungen kontrapunktisch ergänzen.

SOLOTHURNER AZ, Olten